



## JÖRG PLICKAT SKULPTUREN AM MEER

Das Projekt **Skulpturen am Meer** lief vom Juni 2021 bis Juni 2022. Ausgehend von einer Idee Jörg Plickats, wurde das Projekt gemeinsam mit dem Kulturforum Strande und der Gemeinde Strande entwickelt und realisiert. Neben privaten Sponsoren fand das Projekt weitere Unterstützung durch das Land SH, den Kreis Rendsburg-Eckernförde und die Sparkassenstiftung SH, denen allen an dieser Stelle noch einmal gedankt sei.

Die Idee war, die einzigartige Ostseeküstenlandschaft der Kieler Bucht mit ihren sich meistens stündlich verändernden Wetter- und Lichtverhältnissen in einen sich über alle Jahreszeiten erstreckenden Dialog mit fünf großen Cortenstahlskulpturen zu präsentieren. Es war die Coronazeit mit bis dahin unbekanntem Restriktionen. Gerade in dieser Zeit sollte den Betrachtenden ein Trotz aller Einschränkungen vollwertiges frei zugängliches kulturelles Angebot gemacht werden, auch an Kinder und Jugendliche, sowie an Personen mit Sehbehinderung oder eingeschränkter Beweglichkeit richtete sich das Angebot ausdrücklich, wozu auch ein kleiner Katalog und ein Internetauftritt mit Hintergrundinformationen parallel zur Skulpturenpräsentation erstellt wurden. Das Projekt wurde erfreulich gut angenommen und hatte über das ganze Jahr hindurch sehr gute Besucherzahlen.

**Jörg Plickat** wurde 1954 in Hamburg geboren. 1976-80 studierte er Bildhauerei an der Muthesius Kunsthochschule Kiel bei Jan Koblasa, Georg Weiland und Manfred Sihle-Wissel. Seit 1980 ist er als freiberuflicher Bildhauer tätig. Nach anfänglich figürlichen Arbeiten wandte er sich rasch dem kubisch reduzierten Stil zu, der heute den größten Teil seines Werks kennzeichnet. Seine Arbeiten entstanden zunächst überwiegend in Holz und Stein, später meist in Bronze und Cortenstahl. Seit seiner ersten Ausstellung 1979 in Kiel war er an weit über 350 Ausstellungen weltweit beteiligt. Mehr als 130 seiner oft monumentalen Skulpturen sind im öffentlichen Raum auf vier Kontinenten und in vielen Kirchen in Norddeutschland zu finden. Seit 2013 besteht mit der „Koppel der Künste“ ein Skulpturenpark in seiner Heimatgemeinde Bredenbek. Seit 2011 hatte er verschiedene Gast- und Honorarprofessuren an hochrangigen Universitäten, u.a. in Madrid und China. Sein Werk wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. 2012 mit dem Kunstpreis der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft, 2015 mit Australiens höchsten Preis für Bildhauerei, dem Macquarie Group Sculpture Prize sowie 2017 dem Internationalen NordArt-Preis. Jörg Plickat lebt und arbeitet in Bredenbek bei Rendsburg. [www.plickat.com](http://www.plickat.com)